

Kurzinfo Moldova



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

DIE SCHWEIZ ARBEITET IN DER REPUBLIK MOLDOVA, WEIL...



...sie den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung fördern und wirtschaftliche Perspektiven für die junge und ländliche Bevölkerung als Alternative zur Arbeitsmigration schaffen will. Die Schweiz hat eine stabilisierende Rolle in der geopolitischen Interessenspolitik zwischen Europa und Russland. Sie unterstützt die Gesundheitsreform, gute Regierungsführung und setzt sich für bessere Investitionsbedingungen ein. Damit leistet die Schweiz einen Beitrag zum Abbau sozialer Spannungen und zur Vertrauensbildung zwischen Gesellschaft und Regierung.

KONTEXT

Die Republik Moldova ist weiterhin das ärmste Land Europas trotz einer bemerkenswerten Armutsreduktion im letzten Jahrzehnt. Ungefähr 15% vor allem der jungen und ländlichen Bevölkerung verdient ihr Einkommen im Ausland. Die Rücküberweisungen der Arbeitsmigranten haben die Armut zwar verringert, aber die lokale Wirtschaft nicht stimuliert. Das Land verzeichnet ein grosses Wohlstandsgefälle zwischen Stadt und Land sowie eine der tiefsten Beschäftigungsraten Europas. Auch wenn die Moldova seit der Unabhängigkeit 1991 Fortschritte im Aufbau demokratischer Institutionen gemacht hat, gilt die Republik nach wie vor als fragil. Das geopolitische Seilziehen zwischen Europa und Russland reflektiert sich in einer polarisierten Nation. Die wirtschaftliche und politische Elite nährt zusätzlich die unterschiedlichen Positionen und nutzt ihren Einfluss für ihre eigenen Interessen aus. Der ungelöste Konflikt mit der abtrünnigen Region Transnistrien, die Russland nahe steht, verschärft die Situation zusätzlich. Die Autonome Territoriale Einheit Gagausien hingegen arbeitet mit Nachdruck an der Konsolidierung ihres autonomen Status gemäss moldawischer Verfassung.

ERWARTETE RESULTATE

Die Schweiz setzt zwischen 2018-2021 knapp CHF 47 Mio. in der Republik Moldova ein, um die Lebensverhältnisse der Bevölkerung zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken. Die DEZA strebt folgende Resultate in den Bereichen gute Regierungsführung, wirtschaftliche Entwicklung und Gesundheit an: Lokale Behörden bieten qualitativ gute öffentliche Dienstleistungen an und erhalten dafür mehr finanzielle Unterstützung von der Regierung. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen in die politische Entscheidungsfindung einbringen und von den Behörden Rechenschaft einfordern. Die Bevölkerung verbessert ihr Bewusstsein und ihr Verhalten im Sinne einer gesunden Lebensführung. Dienstleistungen in der Basisgesundheitsversorgung sind für alle Gruppen der Bevölkerung gleichermaßen zugänglich und von hoher Qualität. Das wirtschaftliche Umfeld wird für ausländische Investoren attraktiver dank Abbau regulatorischer Hindernisse. Ausgewählte Wirtschaftssektoren werden wettbewerbsfähiger und schaffen mehr Arbeitsplätze. Dabei wird die Ausbildung von Arbeitskräften so gefördert, dass sie auf die Marktnachfrage eingehen.